

9 Freizeitbad Kreuzau GmbH



Windener Weg 7
52372 Kreuzau
Telefon 02422/9426-0
Telefax: 02422/9426-40
E-Mail: kreuzau@monte-mare.de
Homepage: www.monte-mare.de

a) Gegenstand der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Freizeitanlage.

b) Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Ziel der Beteiligung an dem Unternehmen

Der Grad der öffentlichen Zweckerfüllung ist dem Lagebericht 2021 zu entnehmen.

c) Gesellschafterstruktur

Gesellschafter	Anteil [T€]	Anteil [%]
Beteiligungsgesellschaft Kreis Düren mbH	25,00	100
Stammkapital	25,0	100

d) Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Bilanz	2019	2020	2021	Veränderung in €	Veränderung in %
Aktiva					
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	595,00 €	220,00 €	4,00 €	-216,00 €	-98,18%
II. Sachanlagen	6.580.675,37 €	7.125.431,00 €	6.645.364,83 €	-480.066,17 €	-6,74%
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte	27.433,79 €	26.765,49 €	23.736,92 €	-3.028,57 €	-11,32%
II. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	1.678.690,13 €	554.128,85 €	931.175,63 €	377.046,78 €	68,04%
III. Kassenbestand	143.764,92 €	55.793,05 €	590.653,89 €	534.860,84 €	958,65%
C. Rechnungsabgrenzungsposten	10.433,71 €	6.199,66 €	7.880,92 €	1.681,26 €	27,12%
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.128.855,15 €	1.128.855,15 €	538.855,15 €	-590.000,00 €	-52,27%
Summe Aktiva	9.570.448,07 €	8.897.393,20 €	8.737.671,34 €	-159.721,86 €	-1,80%
Passiva					
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	0,00 €	0,00%
II. Kapitalrücklage	228,09 €	228,09 €	590.228,09 €	590.000,00 €	258669,82%
III. Bilanzverlust	-1.154.083,24 €	-1.154.083,24 €	-1.154.083,24 €	0,00 €	0,00%
IV. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.128.855,15 €	1.128.855,15 €	538.855,15 €	-590.000,00 €	-52,27%
B. Rückstellungen	74.513,37 €	41.345,17 €	57.958,08 €	16.612,91 €	40,18%
C. Verbindlichkeiten	9.459.447,06 €	8.824.768,01 €	8.632.552,76 €	-192.215,25 €	-2,18%
D. Rechnungsabgrenzungsposten	36.487,64 €	31.280,02 €	47.160,50 €	15.880,48 €	50,77%
Summe Passiva	9.570.448,07 €	8.897.393,20 €	8.737.671,34 €	-159.721,86 €	-1,80%

e) Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- u. Verlustrechnung	2019	2020	2021	Veränderung in €	Veränderung in %
1. Umsatzerlöse	1.279.978,39 €	993.967,20 €	1.049.360,78 €	55.393,58 €	5,57%
2. sonstige betriebliche Erträge	85.779,46 €	110.231,57 €	39.611,00 €	-70.620,57 €	-64,07%
3. Materialaufwand	406.154,19 €	361.684,26 €	406.798,89 €	45.114,63 €	12,47%
4. Personalaufwand	1.086.790,43 €	915.676,89 €	735.516,28 €	-180.160,61 €	-19,68%
5. Abschreibungen	465.103,72 €	571.552,06 €	560.462,08 €	-11.089,98 €	-1,94%
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.044.382,89 €	968.070,05 €	875.924,50 €	-92.145,55 €	-9,52%
Betriebsergebnis	-2.636.673,38 €	-1.712.784,49 €	-1.489.729,97 €	223.054,52 €	-13,02%
7. sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	0,00 €	41,65 €	41,98 €	0,33 €	0,79%
8. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	184.608,91 €	193.342,16 €	198.132,34 €	4.790,18 €	2,48%
Finanzergebnis	-184.608,91 €	-193.300,51 €	-198.090,36 €	-4.789,85 €	2,48%
Ergebnis d. gewöhl. Geschäftstätigkeit	-2.821.282,29 €	-1.906.085,00 €	-1.687.820,33 €	218.264,67 €	-11,45%
9. sonstige Steuern	26.963,26 €	27.503,61 €	28.585,25 €	1.081,64 €	3,93%
10. Erträge aus Verlustübernahme	2.848.245,55 €	1.933.588,61 €	1.716.405,58 €	-217.183,03 €	-11,23%
Jahresergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-100,00%

f) Lagebericht

Grundlagen des Unternehmens

Die Freizeitbad Kreuzau GmbH wurde am 21.12.1999 errichtet. Der Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Freizeitanlage (Schwimmbad, Sauna, Gastronomie). Der Sitz der Gesellschaft ist Kreuzau.

Gesellschafter der Freizeitbad Kreuzau GmbH ist die Beteiligungsgesellschaft Kreis Düren mbH (BTG). Mit dieser besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

Die Betriebsführung wird seit dem 13.02.2009 von der monte mare Bäderbetriebsgesellschaft mbH wahrgenommen. Das Geschäftsjahr 2021 ist das zwölfte reguläre Betriebsjahr nach der Übernahme der Betriebsführung durch die monte mare Bäderbetriebsgesellschaft mbH.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Jahr 2021 war ähnlich wie das Vorjahr durch die Corona-Pandemie geprägt. Nachdem die Wirtschaftsleistung im vergangenen Sommer trotz zunehmender Liefer- und Materialengpässe wieder gewachsen war, wurde die Erholung der deutschen Wirtschaft durch die vierte Corona-Welle und erneute Verschärfungen

der Corona-Schutzmaßnahmen zum Jahresende gestoppt. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes (Destatis) erhöhte sich das BIP im gesamten Jahr 2021 um 2,9 %¹.

Die Prognosen für das Jahr 2022 werden nicht nur durch die anhaltende Corona-Lage, sondern auch aufgrund des Ukraine-Kriegs zurzeit von den Regierungen, internationalen Organisationen und Wirtschaftsforschern sehr different gesehen. Eine belastbare Aussage ist daher nicht möglich.

Der in den vergangenen Jahren fortschreitende Verlust von Hallenbädern ist problematisch. Sie sind als Ganzjahresbäder Träger der Schwimmbildung, des Schulschwimmens und der sportlichen Freizeitbetätigung der Bevölkerung (auch in der kalten Jahreszeit) und unverzichtbar für die wasser- und hier insbesondere die schwimmsporttreibenden Verbände.

Aspekte wie der Rückgang der körperlichen Leistungsfähigkeit und Fitness von Kindern und Jugendlichen, die steigende Zahl der NichtschwimmerInnen in Deutschland und die Anzahl der tödlichen Schwimminfälle werden immer stärker öffentlich diskutiert. Laut Zahlen der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) ist mehr als jeder/jede zweite GrundschulabsolventIn kein sicherer Schwimmer/keine sichere Schwimmerin. Auch wenn die Zahl der Todesfälle durch Ertrinken von 378 Opfern in 2020 auf 299 Fälle in 2021² gesunken ist, ändert dies an der Grundproblematik nichts.

Weniger im Fokus der Diskussion steht, dass öffentliche Bäder mehr als nur Sportstätten oder Orte der körperlichen Ertüchtigung sind. Schwimmbäder übernehmen soziale, kommunikative und gesundheitsfördernde Aufgaben und tragen zur Lebensqualität bei. Zu den Aufgaben einer Kommune zählt es, sich sport- und gesundheitspolitisch zu engagieren, d. h. verhältnis- und verhaltenspräventive Maßnahmen zu initiieren und zu fördern und so für gesundheitsfördernde Lebenswelten und Angebote Sorge zu tragen. Schwimmbäder sind Bestandteil eines sozio-kulturellen und sportlichen Angebotes, das die Lebensqualität einer Region mitbestimmt.

Als regionales Freizeitbad mit Sportbecken und Saunabereich leistet das Freizeitbad Kreuzau einen gesellschafts-, gesundheits- und sozialpolitischen Beitrag. Dabei hebt sich das Angebot in Kreuzau ganz bewusst von den deutlich hochpreisigen Mitbewerbern im Umfeld ab.

Geschäftsverlauf

Das Betriebsjahr 2021 stand ganz im Zeichen der Corona-Pandemie und dem Restart der kompletten Anlage.

In den Monaten des Lockdowns wurden großflächige Reparaturarbeiten an Fliesen, Böden und Wänden im Freizeitbad/ Wellenbecken, der Schwimmbad-Gastronomie und im Saunabereich durchgeführt.

Auch der stetige Kontakt der Betriebsleitung zu dem gesamten Team wurde in der Kurzarbeit aufrechterhalten. In Teammeetings wurden alle Mitarbeiter in Bezug auf ein neues Hygienekonzept geschult, das den Badegästen und den monte mare Angestellten einen reibungslosen und angenehmen Ablauf ermöglichte.

Im Mai 2021 erfolgte in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt des Kreis Düren die Erstellung eines neuen Hygienekonzeptes, um einen sicheren Restart des monte mare Kreuzau zu gewährleisten. Zentrale Elemente des Hygienekonzeptes 2021 waren, neben den AHA-Regeln, die Kontrolle und Durchsetzung der jeweils geltenden Zutrittsbestimmungen für die Gäste sowie die Umsetzung der 3G-Regelung am Arbeitsplatz und die damit verbundene Kontrolle vor Dienstbeginn.

¹ s. <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online?operation=previous&levelindex=2&step=2&titel=Ergebnis&levelid=1651064693128&accept-cookies=false#abreadcrumb> 2020

² S. <https://www.dlrg.de/informieren/die-dlrg/presse/statistik-ertrinken/presseinfo-statistik-ertrinken/>

Am Donnerstag, den 03. Juni 2021 wurde die Ruroase mit seinem Biergarten für externe Gäste geöffnet. Am 21. Juni folgte der Saunabereich und das Sportbecken. Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten am Foliendach des Freizeitbades und aufwendigen Fliesenarbeiten in der kompletten Anlage konnte am 02. Juli auch das Freizeitbad für die Öffentlichkeit geöffnet werden.

Beim Restart im Jahr 2021 konnte eine größere Akzeptanz und ein größeres Verständnis für die gültigen Corona-Maßnahmen verzeichnet werden. Es gab im Gegensatz zum Restart 2020 nur bedingt Diskussionen mit Badegästen bezüglich der Einhaltung von Corona-Schutz-Maßnahmen.

Die Betriebsleitung Frau Bettina Hüls und die Projektleitung Herr Detlef Schöne haben zum 28. Februar 2021 die monte mare Betriebs GmbH verlassen und somit auch die Tätigkeit im monte mare Kreuzau beendet. Mit Herrn Julian Teubler konnte ein neuer Betriebsleiter gefunden werden, der ab dem 15. Februar, mit Herrn Patrick Doll als Projektleiter, den Betrieb und die Geschäfte des monte mare Kreuzau als Geschäftsbesorger lenkt und leitet.

Besucherzahlen:

Aufgrund des zweiten Lockdowns und der Teil-Eröffnungen im Juni und Juli 2021 sind die Besucherzahlen hinter den Vorgaben des Wirtschaftsplanes 2021 geblieben.

Im Bereich des Schwimmbades haben 68.079 Badegäste das Freizeitbad, das Sportbad und die textile Wellness besucht. Die Vorgabe im WP 21 waren 143.076 Gäste, das ist ein Minus von 52,42%.

In der Sauna konnten 21.994 Gäste begrüßt werden. Die Vorgabe im WP 21 waren 46.423 Gäste, das bedeutet ein Minus von 52,62%.

Bei den Schulen und Vereinen konnten wir 9.525 Eintritte verzeichnen. Im WP 21 war die Vorgabe 21.602 Wassersportler, das bedeutet ein Minus von 55,91%.

Es ist aber wichtig zu erwähnen, dass ab dem 02. Juli 2021 die monatlichen Besucherzahlen - trotz strenger Coronaauflagen - ähnlich gut wie die Besucherzahlen in den Jahren vor Corona waren. Das zeigt die wichtige Bedeutung des monte mare Kreuzau als beliebte Freizeit-Destination in der Region.

Einnahmen:

Bei den Einnahmen ist, analog zu den Besucherzahlen, ein ähnliches Bild zu erkennen.

Die Gesamteinnahmen liegen laut Erlösplan Jan-Dez 2021 mit 1.049.361 € unter der Vorgabe von 1.960.423 €. Das entspricht einem Minus von 46,47%.

Bei den Erlösen aus den Sauna-Eintritten ist zu erwähnen, dass das Minus 24,81% beträgt, da zum Zeitpunkt des Restarts die meisten Mitgliedschaften monte mare & friends geruht haben und infolgedessen in den Sommermonaten überwiegend normale Eintrittstarife gebucht wurden.

Trotzdem konnte kein Profitcenter die Vorgaben des Wirtschaftsplanes 21 bei nur knapp sechs Monaten Betrieb erfüllen.

Ausgaben:

Auf der Seite der Ausgaben konnten im Wirtschaftsjahr 2021 die Maßnahmen zur Kostenminimierung, mit denen schon im Jahr 2020 begonnen wurde, erfolgreich fortgesetzt werden.

Bei fast allen Kostenstellen konnten somit Einsparungen gegenüber den Planvorgaben laut dem WP 21 erzielt werden:

	SOLL	IST	Veränderung in %
Personalkosten (inkl. GB-Gebühr, BL)	1.619.684 €	1.009.117 €	-37,70%
Energiekosten	495.000 €	272.940 €	-44,86%
Wareneinkauf	230.000 €	133.858 €	-41,85%
Fremdarbeiten	10.000 €	3.340 €	-66,60%

Die aufgeführten Positionen verdeutlichen die Einsparungen im Vergleich zu dem WP 21.

Im Vergleich zum Vorjahr 2020 werden die steigenden Energiepreise deutlich, denn hier sind bereits die Gaskosten um 28,94 % gestiegen. Die höheren Energiepreise konnten durch den optimierten Einsatz des Blockheizkraftwerkes, der Photovoltaikanlage, der Optimierung der Öffnungszeiten und den nur sechsmonatigen Betrieb kompensiert werden. Insgesamt lagen somit die Energieausgaben um 44,86 % unter den Planvorgaben.

Ebenfalls lässt sich bei den Werbekosten eine Kostensteigerung um 13,84 % im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen. Diese resultiert aus einem erhöhten Werbeaufwand bei gestaffelter Wiederaufnahme des Betriebes und den erforderlichen Marketingmaßnahmen zur Kommunikation aller geltenden Regeln, um den Gästen einen sicheren Besuch wahrnehmbar zu machen.

Bei der Werterhaltung sind durch zwei große, nicht eingeplante Reparaturen (Folien-Kuppel-Dach des Freizeitbades und die Erneuerung aller Brandmelder in der gesamten Anlage) die Vorgaben überschritten worden.

Instandhaltung/Sanierung/Attraktivierung:

Während des zweiten Lockdowns, in den ersten beiden Quartalen 2021 wurde die dringend notwendige Sanierung des Foliendaches durch den Hersteller durchgeführt. Dadurch ist in Zukunft ein wesentlich energieeffizienter Betrieb des Freizeitbades gewährleistet.

Zusätzlich wurden notwendige Fliesenarbeiten in der gesamten Anlage und besonders im Wellenbecken durchgeführt, die das Erscheinungsbild und die Sicherheit merklich verbessern. Die Bädertechnik wurde sorgfältig und mit Bedacht langsam in Betrieb genommen und auftretende Defekte wurden frühzeitig behoben.

In den beiden Aufgusssaunen und der Schiefersauna wurde das Holz geschliffen und die Sitzbereiche der Bänke erneuert.

Die ganze Anlage wurde in einen optimalen Zustand versetzt, um den Gästen nach dem langen Lockdown einen besonderen Urlaub vor der Haustür zu ermöglichen.

Im September 2021 musste noch eine außerplanmäßige Sanierung der Brandmeldeanlage stattfinden, bei der alle Brandmelder erneuert werden mussten.

Lage

Ertragslage

Die Umsatzerlöse der Freizeitbad Kreuzau GmbH betragen im Geschäftsjahr 2021 1.049 T€ und stiegen damit um 6% (2020: 994 T€).

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen 40 T€ und verminderten sich damit um 70 T€ zum Vorjahr. In 2020 sind in dieser Position die Corona-Hilfen enthalten gewesen.

Entsprechend zur Entwicklung des Umsatzes erhöhte sich der Materialaufwand von 362 T€ auf nunmehr 407 T€ (+12%).

Die Personalkosten verminderten sich von 916 T€ auf 735 T€. Dieser Rückgang resultiert aus der Inanspruchnahme von Kurzarbeitergeld.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken von 968 T€ im Vorjahr auf nunmehr 876 T€.

Unter Berücksichtigung der Zinsen in Höhe von 198 T€ (2020: 193 T€) beträgt das Ergebnis nach Steuern -1.688 T€ (2020: -1.906 T€).

Die sonstigen Steuern des Berichtsjahres beinhalten ausschließlich Grundsteuerzahlungen (29 T€).

Der von der BTG zu übernehmende Verlust beträgt 1.716 T€ (2020 1.934 T€). Im Wirtschaftsplan 2021 wurde für das Szenario der weiterhin anhaltenden Corona-Pandemie von einem durch die BTG zu übernehmenden Verlust in Höhe von 1.802 T€ ausgegangen.

Unter Berücksichtigung der Verlustübernahme durch den Gesellschafter ergibt sich ein Jahresergebnis in Höhe von 0 T€ (2020: Jahresergebnis 0 T€).

Finanzlage

Der Finanzmittelbestand ist gegenüber dem Vorjahr um 535 T€ auf 591 T€ gestiegen. Ursächlich hierfür ist die Einzahlung in die Kapitalrücklage durch die BTG in Höhe von 590 T€. Das buchmäßige Eigenkapital beträgt 0,00 €.

Die Gesellschaft ist von der Fortführung des mit der Beteiligungsgesellschaft Kreis Düren mbH (BTG) geschlossenen Ergebnisabführungsvertrages sowie der unterjährigen Liquiditätsbereitstellung durch die BTG abhängig.

Im Berichtsjahr wurden die erheblichen Sanierungs- und Renovierungsarbeiten entsprechend der im Aufsichtsrat verabschiedeten Maßnahmen fortgeführt. Bis zum 31.12.2021 wurden Darlehen über 3,619 Mio € abgerufen.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Freizeitbad Kreuzau GmbH beträgt zum 31.12.2021 8.738 T€ und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um 160 T€ vermindert.

Die Anlagenintensität (Anlagevermögen/Gesamtvermögen) beträgt 76% (2020: 80,1%).

Das Umlaufvermögen ist verglichen mit dem Vorjahr um 909 T€ von 637 T€ auf 1.546 T€ gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Forderungen gegenüber Gesellschafter sowie den Kassenbestand aufgrund der Einzahlung in die Kapitalrücklage zurückzuführen.

Es besteht ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in Höhe von 539 T€ (V): 1.129 T€, der aus Zeiten vor Inkrafttreten des Ergebnisabführungsvertrages stammt und durch die Einzahlung in die Kapitalrücklage verkleinert wurde.

Die Veränderungen auf der Passivseite ergeben sich im Wesentlichen durch den Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 140 T€ und gegenüber Gesellschafter um 50 T€. Die Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen haben sich um 20 T€ verringert. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind mit 179 T€ nahezu unverändert.

Prognosebericht

Nachdem in den letzten beiden Jahren der Großteil der umfangreichen Sanierungsmaßnahmen beendet wurde, stehen den Gästen ein in vielen Bereichen renoviertes Bad in allen Bereichen sowie ein zusätzlicher Ruheraum, ein familiengerechtes Spieleland und ein erweiterter gastronomischer Außenbereich zur Verfügung.

Für 2022 sind die Fertigstellung einer Turmsauna sowie die Installation von Aufladeeinrichtungen für E-Autos geplant.

Für das Jahr 2022 wird im Wirtschaftsplan mit steigenden Besucherzahlen gerechnet. Aufgrund der unsicheren pandemischen Lage wurden verschiedene Szenarien aufgeführt, die ein Ergebnis zwischen -1.616 T€ und -1.439 T€ prognostizieren.

Nachteilig wirkt sich die Bauverzögerung bei der Errichtung der Turmsauna aus. Ursache hierfür sind die Engpässe im Baubereich sowie pandemiebedingte Ausfälle in der Belegschaft der Handwerkerfirmen. Mit einer Inbetriebnahme wird frühestens im Juli 2022 gerechnet. Aufgrund der Bauaktivitäten ist bis dahin eine Nutzung der Außengastronomie nicht möglich.

Für die nächsten Jahre muss aufgrund der technischen Alterung der Anlage mit kürzeren Intervallen notwendiger Reparaturen und Instandhaltungen gerechnet werden. Bei den Personalkosten ist aufgrund der gesetzlichen Rahmenbedingungen mit nicht unerheblichen prozentualen Steigerungen zu rechnen.

Durch die weitreichenden und zukunftsweisenden Maßnahmen verbunden mit positiven Rahmenbedingungen wie den Bau des Tourismusprojekts Ruruferradweg und höheren Bevölkerungszahlen im Kreis Düren insbesondere bedingt durch den Zuzug von Familien rechnet die Freizeitbad Kreuzau GmbH mit kontinuierlich steigenden Besucherzahlen und damit verbunden einem steigenden operativen Ergebnis in den nächsten Jahren.

Durch einheitliche Angebote (z. B. neue Standard-Speisekarte) innerhalb der monte mare Familie verbunden mit einem überregionalen Marketing erwartet die Gesellschaft die Attraktivität und den Bekanntheitsgrad der Anlage in Kreuzau weiterhin zu steigern.

Risiko- und Chancenbericht

Risikobericht

Zwischen der Freizeitbad Kreuzau GmbH und der Beteiligungsgesellschaft Kreis Düren mbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag (Beginn 01.01.2003). Der Vertrag kann jeweils zum 31.12. eines Jahres gekündigt werden. Die mögliche jährliche Kündigung des Ergebnisabführungsvertrages beinhaltet das Risiko der Zahlungsunfähigkeit für die Freizeitbad Kreuzau GmbH. Für den weiteren Betrieb der Freizeitanlage in Kreuzau durch die Gesellschaft ist die Fortführung des Ergebnisabführungsvertrages mit der Muttergesellschaft erforderlich. Von einem Fortbestehen des Ergebnisabführungsvertrages wird ausgegangen.

Während die durch Eröffnung der Sauna- und Thermalbadanlage in Euskirchen befürchteten sinkenden Besucherzahlen im Freizeitbad Kreuzau bislang nicht eingetreten sind, muss die Inbetriebnahme eines neuen Hallenbads in der Stadt Düren in 2022 genau beobachtet werden. Je nach Ausrichtung kann es durchaus zu einer Konkurrenzsituation mit dem Freizeitbad Kreuzau kommen, was zu dem Risiko sinkender Besucherzahlen sowie sinkender Umsätze führen kann. Um dieser möglichen Entwicklung entgegenzuwirken, wurden die diversen Sanierungsarbeiten und Investitionen seit 2019 durchgeführt.

Die Erfahrungen während der Corona-Pandemie haben gezeigt, dass Risiken aufgrund von pandemischen Ereignissen für die Freizeitbad Kreuzau GmbH bestehen. Schließungen aufgrund von Verordnungen führen zu einem kompletten Wegfall der Umsätze. Einzig die Nutzung von Kurzarbeitergeld und staatlichen Hilfsprogrammen, soweit sie denn für öffentliche Unternehmen zugänglich sind, können dieses Risiko minimieren.

Die Entwicklung des Ukraine-Kriegs und in Folge dessen ein russischer Gaslieferstopp kann zu einem Gasengpass in Deutschland führen. Dies wiederum kann zur Folge haben, dass eine Priorisierung der Gasversorgung durch die Bundesnetzagentur erfolgen würde, bei der Schwimm- und Spaßbäder von einer Gasabschaltung vorrangig bedroht wären³.

Dazu kommt die allgemeine Steigerung der Energiekosten, die das Ergebnis entsprechend belasten werden.

Chancenbericht

Die besonderen Chancen des Unternehmens liegen in der Kooperation mit der Betreibergesellschaft monte mare, die aufgrund ihrer zahlreichen Standorte auf vielfältige Erfahrung im Bereich des Badwesens zurückgreifen kann. Die Fortführung erfolgreicher Maßnahmen wie z. B. die Saunamitgliedschaften und die seit 2019 umgesetzten und bis 2022 noch umzusetzenden Attraktivierungsmaßnahmen führen zur Hebung der Entwicklungspotenziale des Freizeitbades mit dem Ziel der langfristigen Kundenzufriedenheit und -bindung und damit verbunden der Stabilisierung der Einnahmenseite.

Die sich durch die Maßnahmen abzeichnende Entwicklung dient dazu, die Kapazität des Freizeitbads auszulasten und damit zur Zukunftssicherung und Einhaltung der Ergebnisprognose der Gesellschaft entscheidend beizutragen.

³ s. <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/gas-notfallplan-bundesnetzagentur-103.htmls>.

g) Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer. Ist nur ein Geschäftsführer vorhanden, so vertritt er die Gesellschaft allein.

Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft entweder durch zwei Geschäftsführer gemeinschaftlich oder einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Einzelnen Geschäftsführern kann durch Gesellschafterbeschluss Einzelvertretungs- und Einzelgeschäftsführungsbefugnis erteilt werden. Mit Bestellung eines Geschäftsführers ändert sich die Geschäftsführungs- und Vertretungsbefugnis der vorhandenen Geschäftsführer nicht, es sei denn, die Gesellschafterversammlung beschließt etwas anderes.

Die Geschäftsführerbefugnis umfasst nur die gewöhnlichen Rechtsgeschäfte und Rechtshandlungen. Für außergewöhnliche Rechtsgeschäfte bedarf es eines vorherigen zustimmenden Gesellschafterbeschlusses. Hierzu zählen insbesondere:

1. Erwerb, Veräußerung oder Belastung von Grundstücken, Grundstücksrechten und Rechten an einem Grundstücksrecht; dasselbe gilt für die entsprechenden Verpflichtungsgeschäfte,
2. die Veräußerung des Unternehmens im Ganzen oder von Teilbetrieben, die Einrichtung, Veräußerung und Aufgabe von Betriebsstätten,
3. die Erteilung oder der Einzug von Prokuren oder Handlungsvollmachten,
4. Erwerb, Veräußerung und Belastung von Unternehmen, Wertpapieren und Beteiligungen,
5. der Abschluss von Beherrschungsverträgen nach dem Aktiengesetz,
6. die Aufnahme und Gewährung von Darlehen und Bestellung sonstiger Sicherheiten oder die Durchführung von Rechtsgeschäften, die den o.a. gleichkommen und in jedem Einzelfall eine Wertgrenze von 25.000 € überschreiten.

Aufsichtsrat

Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat, der aus neun Mitgliedern besteht. Acht Mitglieder sowie deren Stellvertreter werden unmittelbar durch den Kreistag benannt. Geborenes Mitglied und Vorsitzender des Aufsichtsrates ist der Landrat des Kreises Düren; dessen Stellvertreter im Aufsichtsrat ist der allgemeine Vertreter. Zusätzlich können diejenigen Fraktionen des Kreistages des Kreises Düren, denen aufgrund des jeweils geltenden mathematischen Verfahrens kein Aufsichtsratssitz zusteht, Mitglieder mit beratender Stimme in den Aufsichtsrat entsenden.

Der Aufsichtsrat hat insbesondere folgende Aufgaben:

1. Die Beratung und Überwachung der Geschäftsführung,
2. die Beratung des vom Geschäftsführer jährlich im Voraus aufzustellenden Wirtschaftsplanes,
3. die Prüfung des Jahresabschlusses und des Geschäftsberichtes,
4. die Übernahme neuer Aufgaben und den Abschluss von Betriebsführungsverträgen,
5. den Erwerb, die Veräußerung und die Belastung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten,
6. die Aufnahme und Gewährung von Darlehen, Übernahme von Bürgschaften und Garantien, das Ausstellen von Wechseln, der Abschluss von Gewährverträgen und Bestellung sonstiger Sicherheiten oder die Durchführung von Rechtsgeschäften, die den o. a. gleichkommen und in jedem Einzelfall eine Wertgrenze von 25.000 € überschreiten,
7. die Schenkungen und Verzicht auf Ansprüche, soweit es sich nicht um Geschäfte der lfd. Verwaltung handelt,
8. die Führung eines Rechtsstreits, soweit der Streitgegenstand 10.000 € übersteigt,

9. den Abschluss von Vergleichen über Ansprüche, soweit es sich nicht um Geschäfte der lfd. Verwaltung handelt,
10. Vornahme von baulichen Maßnahmen, seien es Neubauten, Umbauten oder Änderungen, soweit im Einzelfall die Aufwendungen 25.000 € übersteigen,
11. Anschaffung von Anlagegütern mit Anschaffungskosten von mehr als 25.000 €,
12. Anstellung und Entlassung von Arbeitsnehmern mit einem Jahresbruttobezug von mehr als 30.000 € sowie Beteiligung von Arbeitnehmern am Gewinn, Umsatz oder Vermögen der Gesellschaft sowie Versorgungszusagen jeder Art,
13. Abschluss, Aufhebung oder Änderung von Leasing-, Pacht-, Mietverträgen (soweit im Einzelfall Aufwendungen von mehr als 25.000 € p.a. anfallen) oder anderen Dauerschuldverhältnissen unbeschadet von Buchstabe e). Hierunter fallen auch Verträge mit Steuerberatern oder Wirtschaftsprüfern der Gesellschaft,
14. die Vorbereitung der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafterversammlung

Die Beteiligungsgesellschaft Kreis Düren mbH als alleiniger Gesellschafter wird in der Gesellschafterversammlung durch den Geschäftsführer vertreten. Dieser hat das Stimmrecht gemäß den Weisungen der zuständigen Organe der Beteiligungsgesellschaft Kreis Düren mbH bzw. des Kreistages und seiner Ausschüsse auszuüben.

Die Gesellschafterversammlung ist das oberste Organ der Gesellschaft. Der Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung unterliegen außer den im Gesetz genannten Fällen:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses, die Verwendung der Ergebnisse und Abdeckung der Verluste,
2. die Erteilung oder der Einzug von Prokuren oder Handlungsvollmachten,
3. die Wahl des Abschlussprüfers,
4. die Entlastung der Aufsichtsratsmitglieder und der Geschäftsführung,
5. Änderungen des Gesellschaftsvertrages einschließlich Kapitalerhöhungen und Kapitalherabsetzungen,
6. die Erteilung der Zustimmung betreffend die Übertragung oder Verpfändung von Geschäftsanteilen sowie jede andere Belastung eines Geschäftsanteils,
7. Erwerb, Veräußerung und Belastung von Unternehmen, Wertpapieren und Beteiligungen,
8. die Bestellung und Abberufung der Geschäftsführer,
9. der Abschluss von Beherrschungsverträgen nach dem Aktiengesetz,
10. die Ernennung und Abberufung von Liquidatoren,
11. die Auflösung der Gesellschaft,
12. Rechtsgeschäfte, die nach § 6 2 des Gesellschaftsvertrages über die Befugnisse der Geschäftsführung hinausgehen.

Allgemein

Geschäftsführung:	Deutz, Hans-Joachim		seit 01.01.2018
Aufsichtsrat:	Kreis Düren	9 Sitze	100 %
Gesellschafterversammlung:	Die Beteiligungsgesellschaft Kreis Düren mbH als alleinige Gesellschafterin wird in der Gesellschafterversammlung durch die Geschäftsführung vertreten.	1 Stimme	100 %

Vertreter des Kreises Düren

Aufsichtsrat:

Name	Personenkreis	Mitglied seit	Mitglied bis
Balen, Yvonne	Kreistagsmitglied	26.11.2020	
Dick, Ralf	Kreistagsmitglied	26.11.2020	
Erlar, Hans Jochen Kurt	Kreistagsmitglied	19.12.2018	03.11.2020
Heinrichs, Stefanie	Kreistagsmitglied	26.11.2020	
Hohn, Astrid	Kreistagsmitglied	03.07.2014	
Jorde, Frank Christian	Kreistagsmitglied	03.07.2014	25.11.2020
Küpper, Anne	Kreistagsmitglied	03.07.2014	25.11.2020
Nolten, Ralf	Kreistagsmitglied	03.11.2009	25.11.2020
Schlepütz, Markus	Sachkundiger Bürger	26.11.2020	
Schmitz, Josef Johann	Beiräte	01.03.2005	25.11.2020
Schröteler, Rolf	Sachkundiger Bürger	26.11.2020	
Simon, Jörg	Kreistagsmitglied	26.11.2020	
Spelthahn, Wolfgang	Landrat	03.11.2009	
Valder, Rainer	Kreistagsmitglied	03.07.2014	03.11.2020
von Laufenberg, Reiner	Kreistagsmitglied	03.11.2009	

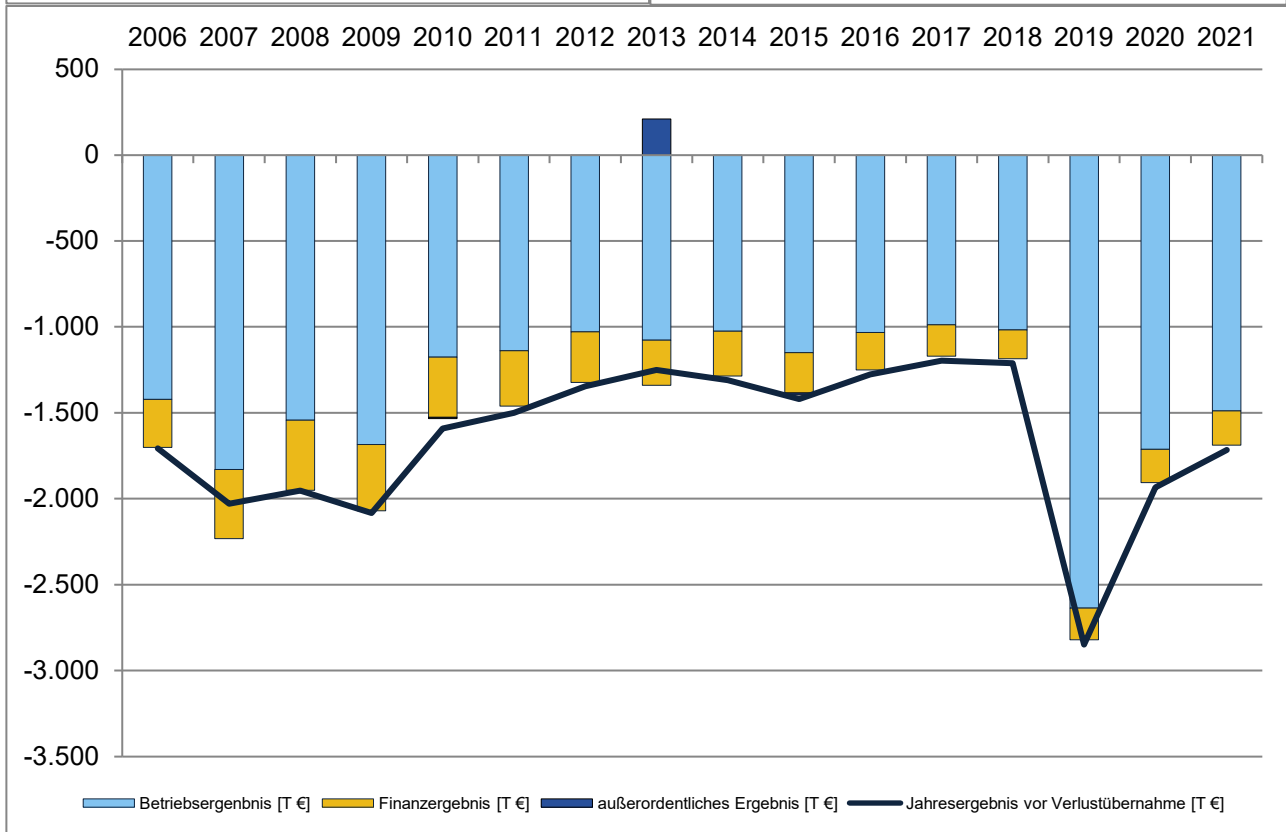
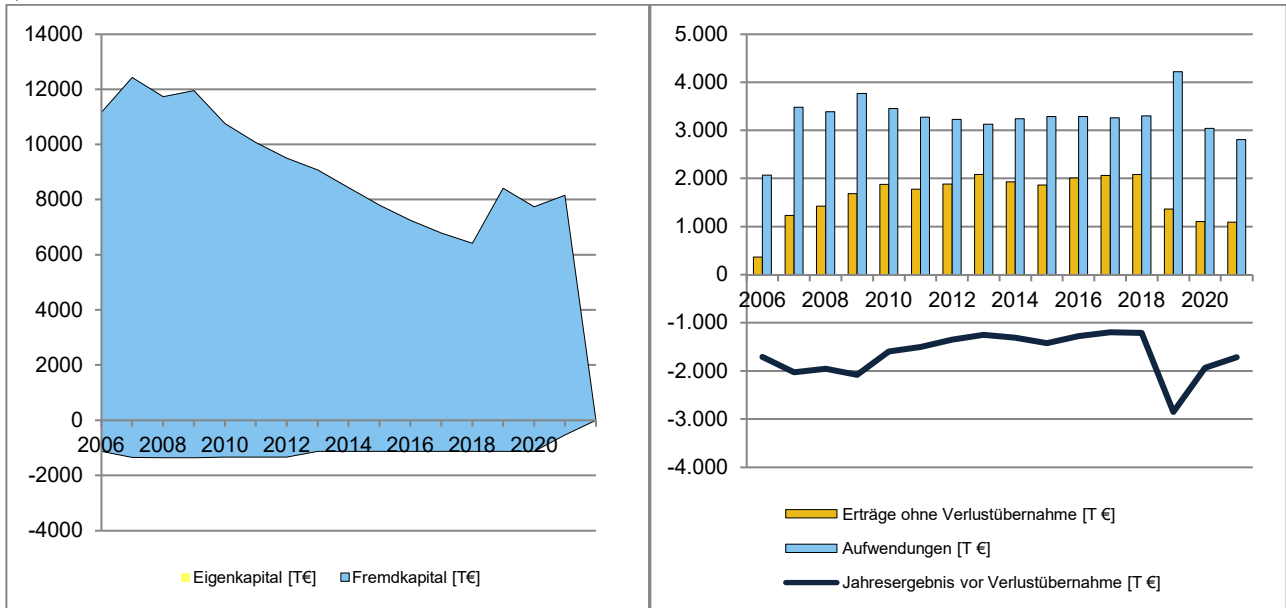
Gesellschafterversammlung:

Name	Personenkreis	Mitglied seit	Mitglied bis
Hürtgen, Dirk	Kämmerer	01.04.2003	

h) Personalbestand

Zum 31.12.2021 waren 54,50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (2020: 66,75 und 2019: 64,5) für die Gesellschaft tätig.

i) Kennzahlen



Kennzahlen	2019	2020	2021	Veränderung
Eigenkapitalquote	-11,80%	-12,69%	-6,17%	6,52%
Eigenkapitalrentabilität	EK ~ 0	EK ~ 0	EK ~ 0	
Anlagendeckungsgrad 2	26,15%	15,44%	24,40%	8,96%
Verschuldungsgrad	-844,57%	-785,41%	-1612,77%	-827,37%
Umsatzrentabilität	-205,99%	-172,32%	-141,97%	30,35%